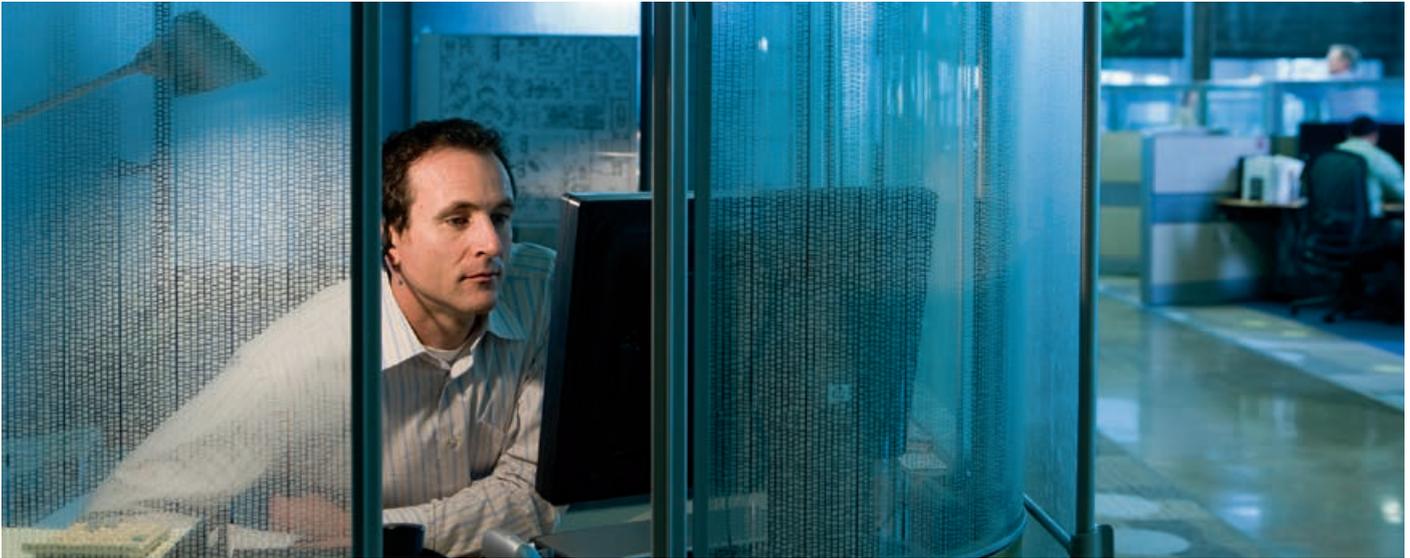


Schützen Sie Ihre Druckerflotte mit einer einfachen, richtlinienbasierten Sicherheitslösung



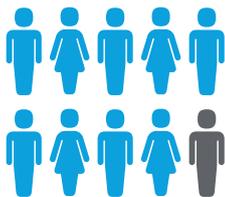
Unternehmenswachstum – aber sicher: mit HP Imaging and Printing Security Center, einer HP JetAdvantage Sicherheitslösung



Schützen Sie Ihre Geräteflotte mit der Lösung, die Buyers Laboratory (BLI) als bahnbrechend bezeichnet.¹ Mit dem HP Imaging and Printing Security Center lässt sich eine Vielzahl zeitraubender Aufgaben automatisieren. So kann sich Ihr IT-Team voll und ganz auf wichtige Dinge konzentrieren und Ihre wertvollen Unternehmensdaten und -dokumente bleiben zuverlässig geschützt.

Fast

90 %



der Unternehmen geben an, dass sie mindestens einen Fall von Datenverlust aufgrund von ungeschützten Druckern erlebt haben.

Quelle: „Managed Print Services Landscape, 2014“, Quocirca, Juni 2014.

Sicherheit: eine tägliche Herausforderung für Ihr Unternehmen

Ihr Unternehmen erstellt ständig wertvolle vertrauliche Daten, die für Ihr Geschäft unverzichtbar sind. Sie nutzen vermutlich bereits diverse Sicherheitsverfahren – beispielsweise Authentifizierung, Verschlüsselung und Überwachung –, um diese Daten in Netzwerken, auf PCs und Servern zu schützen. Aber ist Ihre Druck- und Bildbearbeitungsumgebung genau so sicher wie Ihre übrige Infrastruktur? Die Sicherheitsrisiken und die damit verbundenen Kosten können enorm sein, seien es unbeaufsichtigte Dokumente in einem Drucker, sensible Daten vom Computer, die in dem Gerät verarbeitet werden, oder vertrauliche Informationen auf den Festplatten des Geräts. Damit Ihr Unternehmen zuverlässig geschützt bleibt, brauchen Sie eine Lösung, die die Sicherheit in der gesamten Druck- und Bildbearbeitungsumgebung vereinfacht und verstärkt. Denn so spart Ihr Unternehmen Zeit und Geld für bessere Investitionen.

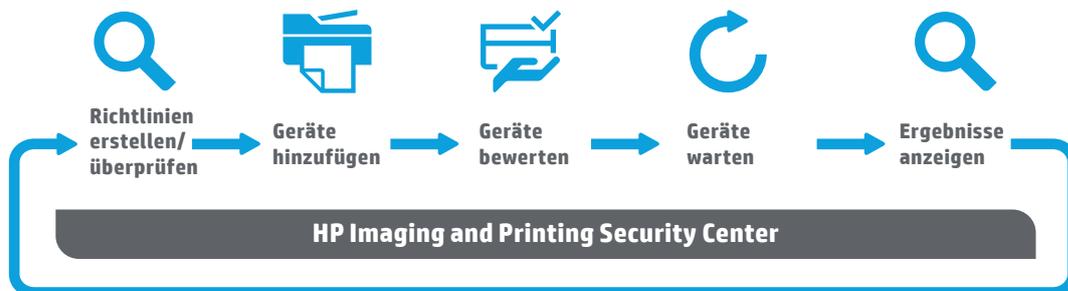
Branchenneuerung beim Sicherheitsmanagement

Deshalb hat HP das HP Imaging and Printing Security Center (IPSC) entwickelt, einen effizienten, richtlinienbasierten Ansatz zum Schutz von HP Druck- und Bildbearbeitungsgeräten. Mit HP IPSC können Sie die Sicherheit Ihrer HP Drucker- und Bildbearbeitungsflotte optimieren, bevor Sie sich mit unangenehmen Sicherheitslücken auseinandersetzen müssen. Denn die Lösung schützt Ihre Geräte und die Daten, die das Herzstück Ihres Unternehmens sind.

HP IPSC ist ein einfaches, intuitives Verfahren zum Schutz Ihrer Flotte. Implementieren Sie Geräte und überwachen Sie diese effizient mit einer einzigen, unternehmensweiten Sicherheitsrichtlinie. Schützen Sie neue HP Geräte mit HP Instant-on Security, sobald diese zu Ihrem Netzwerk hinzugefügt werden.² Wahren und prüfen Sie die Einhaltung ihrer festgelegten Sicherheitsrichtlinien aktiv mit der automatisierten Überwachung und der risikobasierten Berichterstellung von HP IPSC. Verlassen Sie sich auf die automatische Bereitstellung und Aktualisierung von Identitätszertifikaten, die die Datensicherheit verstärken und gleichzeitig den administrativen Aufwand deutlich senken.

So schützt HP IPSC Ihre Geräteflotte

HP IPSC bietet einen ganzheitlichen Ansatz zum Schutz der HP Flotte, der die Compliance stärkt und Risiken reduziert.



Flottenweite Sicherheit durch einfache Richtlinienerstellung

Das HP IPSC enthält Funktionen zur Erstellung und Bearbeitung von Richtlinien, mit denen die Anwendung von benutzerdefinierten Sicherheitsrichtlinien auf die gesamte Flotte der HP Bildbearbeitungs- und Druckgeräte ein Kinderspiel ist.

- **Einzelne Richtlinie:** Die Einrichtung und Verwendung ist intuitiv, denn HP IPSC hilft Ihnen dabei, eine Sicherheitsrichtlinie festzulegen und sie sofort auf Ihre HP Bildbearbeitungs- und Druckflotte anzuwenden. Mithilfe einer einzelnen Richtlinie können Sie den Schutz von Geräten optimieren, ohne auf den Typ oder das Modell eines Produkts zu achten.
- **HP IPSC Base Policy:** Erstellen Sie mit der HP Best Practices Base Policy-Vorlage ganz einfach eine Drucksicherheitsrichtlinie für Ihre Umgebung. Die Vorlage bietet einen Basisansatz für den Schutz von typischen Unternehmensdruckumgebungen, lässt sich aber ganz unkompliziert an die individuellen Anforderungen von Sicherheitsrichtlinien anpassen. Die Vorlage enthält Einstellungen aus der vom US National Institute of Standards and Technology genehmigten HP Security Best Practices Checklist sowie von unseren Kunden empfohlene Sicherheitseinstellungen, die zum Erstellen einer sicheren und gleichzeitig produktiven Druckumgebung notwendig sind.³
- **HP Policy Editor:** Passen Sie Ihre Sicherheitsrichtlinien an die sich wandelnden Unternehmensanforderungen, Vorschriften oder Branchenvorgaben an. Der benutzerfreundliche HP Policy Editor vereinfacht die Erstellung und Änderung von Richtlinien mit einer intuitiven Regel-Engine, die Ihnen Anleitungen für die Erstellung einer umfassenden Richtlinie für Ihre Umgebung bietet.



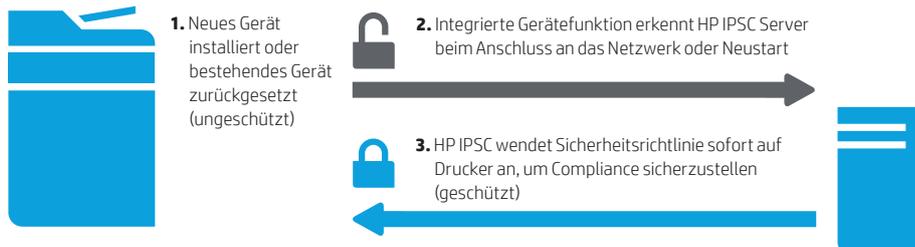
- 1 Richtliniervalidierung stellt vor der Bewertung und Wartung Fehlerlosigkeit sicher
- 2 Suche nach Richtlinienfunktionen
- 3 Auswahl der Funktion für die Richtlinie
- 4 HP Sicherheitsempfehlungen (Warnsymbole für problematische Einstellungen)
- 5 Informationen zu Einschränkungen der Richtlinie
- 6 Hyperlink für den schnellen Zugriff auf verwandte Funktionen
- 7 Beschreibung der Funktion der Richtlinie
- 8 Ausmaß des Sicherheitsrisikos einer Funktion, wenn keine Compliance besteht (anpassbar)

Möglichkeiten zum Hinzufügen von Geräten zu Richtlinien

HP Geräte lassen sich im Handumdrehen zu HP IPSC hinzufügen.

- Sie können eine große Anzahl von Geräten hinzufügen, indem Sie eine TXT- oder XML-Datei mit den IP-Adressen der Geräte oder mit Host-Namen, z. B. XML-Exporte von HP Web Jetadmin, importieren.
- Mit der Funktion HP Instant-on Security können Sie jedes HP Gerät automatisch und ohne Eingreifen zu IPSC hinzufügen, sobald das Gerät mit Ihrem Netzwerk verbunden oder zurückgesetzt wird. Darüber hinaus konfiguriert HP Instant-on Security Geräte umgehend so, dass sie mit Ihrer spezifischen Unternehmenssicherheitsrichtlinie konform sind und Sie Zeit sparen und Risiken senken können. Diese Funktion gibt es so nur bei HP IPSC.

HP Instant-on Security



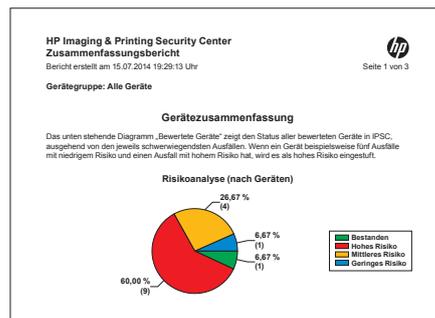
Maximierung Ihrer Investitionen durch proaktive Compliance

HP IPSC führt regelmäßig Bewertungen und automatische Wartungen durch und hilft Ihnen so bei der Sicherstellung der Compliance. Sie entscheiden selbst, wie oft überprüft werden soll, ob Ihre Geräte Ihren Sicherheitsrichtlinien entsprechen. Täglich, wöchentlich oder monatlich – die Entscheidung liegt ganz bei Ihnen.

- **Bewertung:** Bei der planmäßigen Bewertung läuft HP IPSC im Hintergrund und vergleicht die Sicherheitseinstellungen Ihrer Flotte mit einer bestimmten Richtlinie. Alle nicht übereinstimmenden Funktionen werden erkannt und gemeldet.
- **Wartung:** HP IPSC wendet die korrekten Richtlinieneinstellungen automatisch für die Funktionen an, die bei der Bewertung als nicht übereinstimmend erkannt wurden. Dann wird die Einstellung nochmals überprüft, um sicherzustellen, dass die Änderung erfolgreich war.

Risikosenkung durch umfassende Berichterstellung zur Sicherheit

Schützen Sie Ihre Daten mit integrierten Tools zur Berichterstellung. Benutzer können sowohl zusammenfassende Berichte über die Risiken für die gesamte Flotte erstellen als auch spezifische Risiken einzelner Geräte oder Sicherheitseinstellungen anzeigen. HP IPSC überprüft und dokumentiert die Einhaltung Ihrer aktiven Sicherheitsrichtlinien.



Einfache, intuitive Risikoanalyse

Schutz Ihrer Workflows mit Flottenverwaltung von Zertifikaten

Für den Schutz der Daten, die von Ihren Geräten gesendet und empfangen werden, sind Zertifikate unerlässlich. Sie prüfen die Identität und verschlüsseln Daten, um eine sichere Kommunikation zwischen vertrauenswürdigen Einheiten sicherzustellen. Dennoch sind Kunden, die ihre Druckgeräte schützen möchten, mit diversen Herausforderungen konfrontiert, wenn es um Zertifikate geht. Die manuelle Installation von einzelnen Zertifikaten kann fehleranfällig, aufwändig und zeitraubend sein und bis zu 15 Minuten pro Gerät in Anspruch nehmen. Aus diesem Grund entscheiden sich viele Kunden gegen die Nutzung bzw. Wartung von Zertifikaten.

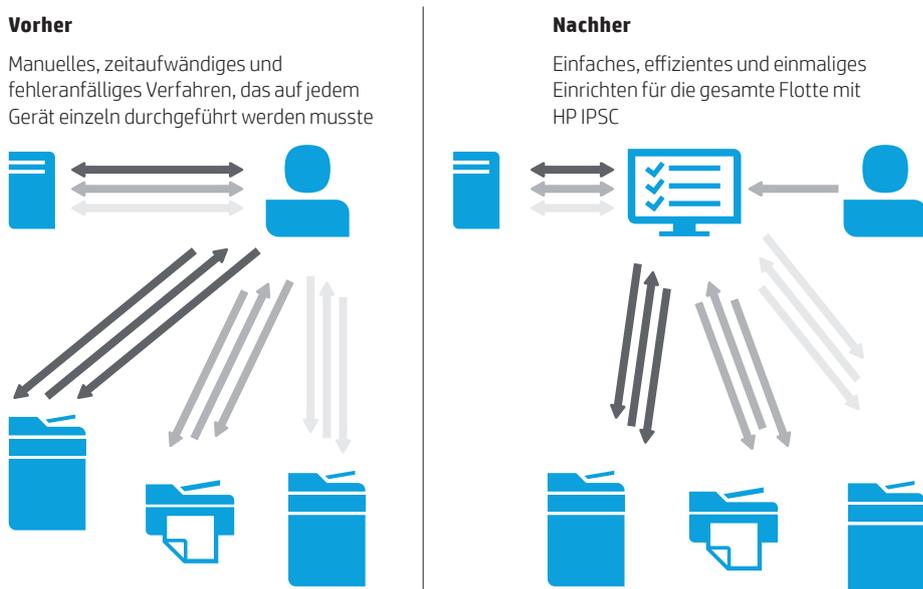
Die neueste Innovation von HP IPSC vereinfacht diesen Prozess anhand von eindeutigen, flottenweit angewendeten Identitätszertifikaten. Diese werden kontinuierlich überwacht, um deren Gültigkeit sicherzustellen. Annullierte oder abgelaufene Zertifikate werden automatisch ersetzt.²

HP IPSC implementiert und aktualisiert sowohl Identitäts- als auch Zertifizierungsstellenzertifikate auf effiziente Art und Weise und hilft so, die Sicherheit Ihrer Infrastruktur, Anwendungen und Gerätekommunikation zu erhöhen.

- **Schnelle Installation:** Der Verwaltungsaufwand für die Installation eindeutiger Identitätszertifikate in Ihrer gesamter HP Flotte ist nun geringer als der Aufwand, der mit der manuellen Installation auf einem einzelnen Gerät verbunden ist.
- **Einfache Integration:** Integrieren Sie Zertifikate in Ihre bestehende HP IPSC Richtlinie und die Standardbewertung und -wartung.
- **Automatische Verlängerung und Updates:** Mit der automatischen Bewertung und Wartung können Sie Zertifikate vor dem Ablauf ermitteln und verlängern und annullierte Zertifikate ohne Eingreifen ersetzen.
- **Informatives Feedback:** Greifen Sie auf Berichte zur Validierung von Zertifikaten zu und beheben Sie Infrastrukturprobleme über detaillierte HP IPSC Empfehlungen.

Automatische Zertifikatsverwaltung

Vereinfachen Sie Ihren IT-Administratoren den Verwaltungsprozess und sparen Sie Ihrem Unternehmen Zeit und Geld.



Wie können Sie von dieser benutzerfreundlichen Lösung profitieren?

HP IPSC ist eine vielseitige Sicherheitslösung, die auf eine Vielzahl von Zusammenhängen und Unternehmenssituationen anwendbar ist.

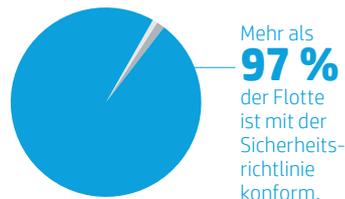
Finanzdienstleister beispielsweise wissen, dass der Schutz von Kundendaten entscheidend für den Erfolg ihres Unternehmens ist und durch Vorschriften geregelt wird. Doch angesichts von Druckerflotten, die oftmals mehrere Tausend Geräte umfassen, bedeutet die Aufrechterhaltung der Sicherheit einen enormen administrativen Aufwand.

Mit HP IPSC können Finanzdienstleister Zeit und Geld sparen, indem sie einen Plan für die tägliche Bewertung und Wartung ihrer HP Druck- und Bildbearbeitungsflotte festlegen. Dadurch ist gewährleistet, dass die Flotte alle Sicherheitsrichtlinien des Unternehmens erfüllt. Gleichzeitig hat das IT-Team mehr Zeit, um sich auf andere Aufgaben zu konzentrieren. Administratoren können außerdem integrierte Berichte auf Flotten-, Geräte- oder Funktionsebene ausdrucken und speichern, mit denen sich die Compliance nachweisen lässt. So kann ganz einfach belegt werden, dass die jeweiligen Kundendaten sicher und zuverlässig geschützt sind.

Vor HP IPSC



Mit HP IPSC



Technische Daten

| | |
|--|--|
| Unterstützte Netzwerkbetriebs-systeme | Windows 8.1 (32 und 64 Bit), Windows 8 (32 und 64 Bit), Windows 7 (32 und 64 Bit), Windows Server 2008 R2 (64 Bit), Windows Server 2012 (32 und 64 Bit), Windows Server 2012 R2 (32 und 64 Bit) |
| Unterstützte Datenbanken | Microsoft SQL Server® 2008 R2 Express (bereitgestellt mit dem HP Imaging & Printing Security Center), SQL Server 2012 Express, SQL Server 2008 R2 oder 2012 |
| Unterstützte Geräte | <p>HP LaserJet: 2300, 2300L, 2420^, 2430^, 4000, 4050, 4100, 4200, 4200L, 4240^, 4250^, 4300, 4350^, 5100, 5200^, 8150, 9000, 9040^, 9050^, P2055~, P3005^, P3015*, P4014*, P4015*, P4515*, M201~, M401~, M601*, M602*, M603*, M701~, M706~, M712*, M806*</p> <p>HP LaserJet MFP: M3027 MFP*, M3035 MFP*, M4345 MFP*, M4349 MFP*, M4555 MFP*, M5025 MFP*, M5035 MFP*, M5039 MFP*, M9040 MFP*, M9050 MFP*, M9059 MFP*, 4100 MFP, 4345 MFP^, 9000 MFP, 9000L MFP, 9040 MFP^, 9050 MFP^, M225 MFP~, M425 MFP~, M435 MFP~, M521 MFP~, M525 MFP*, M525 Flow MFP*, M630 MFP*, M630 Flow MFP*, M725 MFP*, M830 Flow MFP*</p> <p>HP Color LaserJet: CP3505*, CP3525*, CP4005, CP4025*, CP4525*, CP5525*, CP6015*, 3000^, 3700, 3800^, 4600, 4650, 4700^, 5500, 5550^, 9500, M451, M551*, M651*, M750*, M855*</p> <p>HP Color LaserJet MFP: CM3530 MFP*, CM4540 MFP*, CM4730 MFP*, CM6030 MFP*, CM6040 MFP*, CM6049 MFP*, 4730 MFP^, 9500 MFP, M375 MFP~, M475 MFP~, M476 MFP~, M570 MFP~, M575 MFP*, M575 Flow MFP*, M680 MFP*, M680 Flow MFP*, M775 MFP*, M880 Flow MFP*</p> <p>HP OfficeJet: 251dw~, X451dw~, X551dw~, X555*</p> <p>HP OfficeJet MFP: 276dw MFP~, X476dw MFP~, X576dw MFP~, X585 MFP*, X585 Flow MFP*</p> <p>Sonstige HP Geräte: Digital Sender DS 9200C^, DS 9250C*, 8500fn1*</p> <p>HP Jetdirect Zubehör: 620n (V.40.xx oder höher), 635n (V.40.xx oder höher), 2800w~, 640n, 695nw</p> <p>HP empfiehlt ein Upgrade auf die aktuellste HP Firmware, damit die Verfügbarkeit der aktuellsten Sicherheitsfunktionen sichergestellt ist.</p> <p>* Diese Geräte unterstützen die HP IPSC Instant-on Security-Funktion über eine interne HP Jetdirect Schnittstelle. Es gelten Mindestanforderungen für die Geräte-Firmware (Firmware-Datencodes entnehmen Sie bitte den Versionshinweisen des jeweiligen Produkts).</p> <p>^ Diese Geräte unterstützen die HP Instant-On Security-Funktion über ein auf dem Gerät installiertes HP Jetdirect 640n oder HP Jetdirect 695nw.</p> <p>~ Diese Geräte werden zurzeit von der Zertifikatverwaltungsfunktion nicht unterstützt.</p> |
| Systemanforderungen | <p>Serveranforderungen: mindestens 2,33-GHz-Dual-Core-Prozessor, mindestens 3 GB RAM (32-Bit-Systeme), mindestens 4 GB RAM (64-Bit-Systeme)</p> <p>Clientanforderungen: PC mit mindestens 1,8-GHz-Prozessor, mindestens 2 GB RAM (32-Bit-Systeme), mindestens 4 GB RAM (64-Bit-Systeme)</p> <p>Speicheranforderungen: mindestens 4 GB verfügbarer Speicherplatz. Die für HP IPSC erforderliche Datenbankspeichermenge variiert und basiert auf Folgendem: Anzahl der bewerteten Geräte, Größe der zur Bewertung verwendeten Richtlinie, Anzahl der zur Bewertung verwendeten Richtlinien, Häufigkeit der Bewertungen und Empfehlungen von Bewertungen. Es wird dringend empfohlen, eine vollständige Instanz von SQL zu verwenden, wenn mehr als 250 Geräte verwaltet werden.</p> |
| Leistung | HP hat bis zu 10.000 Geräte auf einem Server getestet (eine höhere Anzahl kann möglich sein) und mit der HP IPSC Base Policy 1500 Gerätebewertungen pro Stunde erreicht. |
| Unterstützte Sprachen | Englisch |

Bestellinformationen



Hewlett-Packard Company
Imaging & Printing Security Center 2
Outstanding Achievement in
Security Solutions



Produkt

- Software-Lizenz für HP Imaging & Printing Security Center:
 - 50-Geräte-Lizenz (A6A38BAE)
 - 250-Geräte-Lizenz (A6A39BAE)
 - 1000-Geräte-Lizenz (A6A40BAE)
 - 5000-Geräte-Lizenz (A6A41BAE)Lizenzen gelten auf unbegrenzte Zeit und können beliebig kombiniert werden, um die gewünschte Anzahl von Geräten zu erreichen.

Unterstützung und Wartung

- HP Care Pack (1 Jahr):
 - 50 Geräte (U1Q16E)
 - 250 Geräte (U1Q18E)
 - 1000 Geräte (U1Q20E)
 - 5000 Geräte (U1Q22E)
- HP Care Pack (3 Jahre):
 - 50 Geräte (U1Q17E)
 - 250 Geräte (U1Q19E)
 - 1000 Geräte (U1Q21E)
 - 5000 Geräte (U1Q23E)

Weitere Informationen

Weitere Hinweise dazu, wie Sie HP Imaging & Printing Security Center zu einem integralen Bestandteil der Gesamtstrategie Ihres Unternehmens bezüglich der IT-Sicherheit machen, sowie eine kostenlose 60-Tage-Demoversion erhalten Sie unter hp.com/go/ipsc, von Ihrem zuständigen Ansprechpartner bei HP oder einem HP Document Solutions Specialist.

Erfahren Sie mehr unter
hp.com/go/ipsc

¹ BLI Security Solutions Assessment, März 2013. Weitere Infos unter hp.com/go/ipsc.

² Verfügbar für ausgewählte Produktmodelle und Firmware-Versionen. Eine Liste unterstützter Produkte finden Sie auf Seite 5. Zusätzliche Informationen erhalten Sie unter hp.com/go/ipsc.

³ Dieses Tool wird nur für allgemeine Vergleichszwecke zur Verfügung gestellt. Die enthaltenen Informationen basieren auf veröffentlichten und internen Spezifikationen des Herstellers und auf unternehmenseigenen Daten und Algorithmen. Die Richtigkeit der Informationen wird von Hewlett-Packard nicht garantiert. Benutzer können die in der Analyse verwendeten Sicherheitsrichtlinien individuell anpassen, was Auswirkungen auf die Ergebnisse hat. Die tatsächlichen Ergebnisse können variieren.

Für Updates registrieren unter
hp.com/go/getupdated

